



Pressedienst

27. Februar 2018

97/2018 Frauenkulturtage 2018

**„Courasche“ – ein Theatersolo mit Jutta Seifert in
der Stadtbibliothek**

98/2018 Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen warnt

Zugefrorene Gewässer bergen Lebensgefahr

99/2018 **VHS-Exkursion zum Kloster Stiepel**





27. Februar 2018

97/2018

Frauenkulturtage 2018

„Courasche“ – ein Theatersolo mit Jutta Seifert in der Stadtbibliothek

Mit dem Theatersolo „Courasche“ beteiligt sich die Stadtbibliothek, Im Ort 2, am Dienstag, 13. März, um 19.30 Uhr an den diesjährigen Frauenkulturtagen.

Das Theaterstück „Die Courasche“ basiert auf dem Roman „Trutz Simplex oder die Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin und Landstörzerin Courasche“ aus dem Jahr 1670, verfasst von Johann Jakob von Grimmelshausen, dem wichtigsten und bedeutendsten deutschen Erzähler des 17. Jahrhunderts.

Courasche, die Heldin des Stücks, führt mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges ein wildes und gefährliches Leben. Sie kommt als Edelhure zu Wohlstand, verschafft sich in den Schlachten reiche Beute, wird kühl berechnende Marketenderin, verliert ihr ganzes Geld. Sie hat Liebesaffären und findet ihre Unabhängigkeit schließlich beim fahrenden Volk.

Die Lebensbeichte der Courasche vermittelt das Bild einer erstaunlich modernen Frau. Sie erkannte die Benachteiligung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts und kämpfte gegen Ungerechtigkeit mit Bauernschläue, Mut und Draufgängertum an. Deshalb passt das Stück hervorragend zu den Frauenkulturtagen.





Pressedienst

Seite 2

Jutta Seifert, Schauspielerin aus Dortmund, lässt diese außergewöhnliche Frau wieder lebendig werden. Sie schlüpft überzeugend in die verschiedenen Rollen und begeistert mit einer gehörigen Portion Wortwitz und einem ausdrucksstark gespielten Monolog.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek, VHS und Gleichstellungsstelle. Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse zum Preis von 8 EUR erhältlich.

Das komplette Programm der Castrop-Rauxeler Frauenkulturtage vom 9. bis 18. März liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus und steht außerdem auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Gleichstellungsbeauftragten Angelika Himmert im Rathaus am Europaplatz, Zimmer 442, Tel. 02305 / 106-2107, E-Mail gleichstellung@castrop-rauxel.de





27. Februar 2018

98/2018

Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen warnt

Zugefrorene Gewässer bergen Lebensgefahr

Eisig kalt war es in den letzten Tagen und Nächten. Dadurch ist so manches Gewässer in Castrop-Rauxel teilweise zugefroren, zum Beispiel der Teich im Skulpturenpark Goldschmieding. Doch Vorsicht! Die Eisschicht trägt nicht. Klaus Breuer, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung, warnt davor, die Eisflächen zu betreten.

Besondere Gefahr besteht am Gondelteich im Stadtgarten. Dort herrscht unterhalb der Eisschicht ein permanenter Wasserfluss, sodass die Eisschicht insbesondere in den Randbereichen sowie am Einlauf und am Auslauf sehr dünn ist.

Beim Einbrechen durch das Eis droht Lebensgefahr. Kein Gewässer im Stadtgebiet ist für das Betreten oder sonstige Tätigkeiten auf dem Eis freigegeben. Gerade Kinder sollten nochmals auf die Gefahren hingewiesen werden.

Schritte und Klopfen auf dem Eis lösen gefährlichen Schalldruck aus, der den vielen Tieren, die im Teich leben, schadet. Deshalb bittet die Stadtverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger, auch darauf zu achten, dass keine Gegenstände auf die Eisflächen geworfen werden.





27. Februar 2018

99/2018

VHS-Exkursion zum Kloster Stiepel

Stiepel im Bochumer Süden ist seit Jahrhunderten ein besonderer christlicher Ort im Ruhrgebiet. Mit dem Zisterzienserkloster entstand vor fast 30 Jahren ein neues spirituelles Zentrum. Es wurde 1988 aus der Abtei Heiligenkreuz in Niederösterreich heraus gegründet, auf Initiative des ersten Ruhrbischofs Franz Hengsbach.

Am Samstag, 10. März, bietet die Volkshochschule eine Exkursion zum Kloster an. Neben der Führung durch die Anlage bleibt Zeit für die Teilnahme am Chorgebet nach zisterziensischer Tradition, für einen Spaziergang, den Besuch im Klosterladen oder eine kleine Einkehr im Klosterhof.

Los geht es um 9.15 Uhr vom Berliner Platz am Hauptbahnhof. Gegen 13.30 Uhr ist der Bus zurück in Castrop-Rauxel.

Anmeldungen sind noch bis 2. März bei der VHS möglich: Tel. 02035 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de. Die Exkursion inklusive Bus und Führung kostet 17 EUR.

